



Eine beeindruckende Geschichte christlicher Evangelisierung prägt das Gesicht Vietnams. Dieser Weg des Christentums steht aber auch unter dem Kreuz. Kolonisation, Vietnamkrieg und Verfolgung der Christen unter den Kommunisten sind hierfür drei Beispiele. In der Collage des Franziskanerbruders Quang Vinh Tran ofm symbolisieren Kirchbauten auf der Landkarte von Süd nach Nord die Christianisierung Vietnams. Doch das alles überragende Kreuz Christi steht für viel Leid der Menschen. Die Franziskaner wollen ihnen heute durch eine klare soziale Option nahe sein. Unterstützung der Schulbildung für benachteiligte Kinder und Verteidigung der Rechte von ethnischen Minderheiten liegen den Brüdern ebenso am Herzen wie der tägliche Dienst an Leprakranken, dem dieses Projekt gewidmet ist.

Fußwaschung heute

Projekt

Dienst an Leprakranken

Land/Ort

Vietnam – Pleiku

Verantwortlich

Peter Nguyen Dinh Phuc ofm

Aktuelle Zahlen

44 Familien mit ca. 150 Personen

Kurzbeschreibung

Entgegen der Behauptung der Sozialistischen Republik Vietnam (SRV), es gebe keine Lepra mehr in Vietnam, existieren viele sogenannte Lepra-Lager. Hier leben kranke Menschen, die weiter leben wollen, aber ohne Hilfe nicht überleben können. Wir Franziskaner und viele Freiwillige helfen den Betroffenen, die Krankheit aufzuhalten und möglichst zu besiegen. Täglich kommen die Helfer, um die Kranken zu pflegen und ihnen Mut zu geben. Um eine langfristige und nachhaltige Hilfe zu gewährleisten, versuchen wir, den Betroffenen einen neuen Anfang zu ermöglichen: eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Kostenbeispiele

Lebensmittel für ein halbes Jahr:

64 Euro

Medikamente für ein halbes Jahr:

55 Euro

Verbandmaterialien für die Wundversorgung:

48 Euro



Lepra überwunden, doch für immer gezeichnet



Gehbehinderung durch Lepra



Bruder Phuc bei der täglichen Wundversorgung